

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-336714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336714)

die Spitze abbeißen, die er sorgsam in eine leere Streichholzschachtel tat, zum ewigen Gedenken. Seine Stamtischbrüder in Winkelstadt sollten nicht schlecht staunen, wenn er ihnen nach dem Kriege die Zigarrenspitze zeigte. Soldat Fischer aber reichte das Feuer. Totenstille. Jetzt brannte die Zigarre. Ein grauer, schwelender Dampf durchzog den Raum. „Ah!“ machten alle und sogten in tiefen, genußreichen Zügen den Qualm ein. Das Kraut, es kann nicht verschwiegen werden, noch schenßlich, aber alle, alle himmelten und schätzten die Feldherrnzigarre wenigstens auf dreißig bis vierzig Pfennig.

Und Müller 4?

Der zog krampfhaft an der Zigarre, wagte nicht rechts noch links zu schauen, und als er etwa ein Drittel der Zigarre geraucht hatte, kam ihn eine kleine Uebelkeit an, und — auch dieses kann nicht verschwiegen werden — er wetterte im Geiste auf seine Pauline, daß sie so schlechtes Kraut gekauft. Da kam ihm ein rettender Gedanke. Er sagte: „Kameraden, geteilte Freude ist doppelte Freude; jeder von euch soll drei Züge tun!“

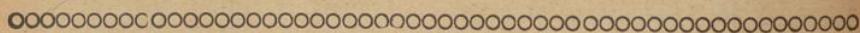
Mit Jubel ward diese edle Selbstenteignung angenommen, und so wanderte die Zigarre von Mund zu Mund, Fix als erster und jeder zog andachtsvoll an dem nassen, feuchten Kraut und lobte seinen edlen Geschmack.

Und echte Weiße zog durch den Raum. Als der Letzte der ein- unddreißigste seine drei Züge getan, war nur noch ein Stummel da, der wanderte, nachdem er ausgekühlt, in den Holzkasten zurück, zum ewigen Gedenken.

Pauliniken, Pauliniken, wenn du wüßtest, wie ehrfurchtsvoll dein Fünfspennigstumpen, den du bei Glas-Traugott in der Kanalstraße in Leipzig-Gohlis erstanden hast, von mehr als dreißig deutschen Helden behandelt wurde!

Und als sich das Tabakskollegium aufgelöst, da nahm der Einjährige Kreißig den Gefreiten Schmidt beiseite und flüfterte: „Du, Schmidt, der Feldmarschall könnte sich wohl eine bessere Sorte zulegen.“

So ein Kezer, der Einjährige Kreißig!



## Warnung!

**W**ill jemand einen Rat von dir,  
So gib ihm keinen, folge mir!  
Rätst du ihm ab, um seine Huld  
Bist du im Augenblick gebracht,  
Rätst du ihm zu, so bist du schuld  
An jeder Dummheit, die er macht.  
Drum rate nie und schweige still, —  
Es tut doch jeder, was er will!